



Duisburg, 24.09.2013

Liebe nichtleitende AT-Angestellte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwischen der Arbeitgeberseite und der Tarifkommission der IG Metall wurde am 18.09.2013 der Haustarifvertrag für ThyssenKrupp Steel Europe vereinbart. Dieser Vertrag steht im Zusammenhang mit der Einsparung von Personalkosten im Projekt BiC-reloaded.

Das wichtigste Verhandlungsergebnis:

Betriebsbedingte Kündigungen werden bis zum 30.09.2020 nicht stattfinden!

Die Eckpunkte des Tarifvertrags wurden bereits im Mitarbeiter Rundschreiben am 19.09.2013 mitgeteilt:

Zeitraum	Stunden je Woche	Bezahlte Stunden
01.10.2013 – 30.09.2014	34	34
01.10.2014 – 30.09.2018	31	32
01.10.2018 – 30.09.2019	33	33,5
01.10.2019 – 30.09.2020	34	34
ab 01.10.2020	35	35

Außerdem hat das Unternehmen mit unserem GBR Folgendes vereinbart:

Unsere jährlich 300 Ausbildungsplätze bleiben erhalten. Zusätzlich werden pro Jahrgang mindestens 100 Ausgebildete unbefristet übernommen.

Wie sieht das Verhandlungsergebnis für den AT-Bereich aus?

1. Streichung der 6 FZ-Tage

Die Streichung der 6 „zusätzlichen freien Tage“ für nichtleitende AT-Angestellte erfolgt nicht, wie ursprünglich geplant, zum 01.01.2014, sondern erst zum 01.10.2014; als Ergebnis eurer Meinungsäußerungen – die vom GBR (SE-AG) Arbeitskreis AT gegenüber unserem Arbeitgeber vertreten wurden – soll es aber jetzt eine einmalige Möglichkeit geben, statt dessen eine monatliche Entgeltkürzung von 2,44 % des Gehaltes zu wählen.

Im Mitarbeiter Rundschreiben war zu lesen:

- „Die AT-Angestellten verzichten befristet vom 01.10.2014 bis 30.09.2019 auf ihre sechs zusätzlichen freien Tage. Alternativ wird den nichtleitenden AT-Angestellten zum Erhalt ihrer freien Tage eine entsprechende monatliche Entgeltkürzung von 2,44 % angeboten. Eine Regelung unter Verkürzung der Arbeitszeit mit entsprechender Lohnkürzung war hier nicht möglich: Im AT-Bereich ist das Entgelt der Mitarbeiter individuell verbrieft. Der Entfall der sechs Tage ist hingegen in einer Gesamtbetriebsvereinbarung geregelt und kann daher kollektivrechtlich angepasst werden.“

Bei vorzeitiger Anhebung auf die 34-Stunden-Woche erfolgt eine vorzeitige Rückgabe der 6 Tage bzw. der 2,44 %-igen Gehaltskürzung (s. Anlage 1: Änderungsvereinbarung zur Gesamtbetriebsvereinbarung vom 20.11.2006).

2. Die AT-Gehaltsrunden zum 01.10.2013 und zum 01.10.2014 werden ausfallen

Darüber hat das Unternehmen in seinem Mitarbeiterbrief vom 19.09.2013 nicht informiert (s. Anlage 2: Ergebnisvermerk zum Gespräch mit GBR Arbeitskreis AT am 05.08.2013)! Das Unternehmen hat sich sauber rausgehalten und nur veröffentlicht, was es mit dem Betriebsrat vereinbart hat. Die AT-Gehaltsrunde ausfallen lassen kann der Vorstand allein und hat es ja auch schon mal gemacht. Die nächsten beiden Runden fallen aus. Dieses und nächstes Jahr. Hier hat der Betriebsrat leider kein Mitspracherecht!

Wenn wir die beiden letzten Gehaltsrunden vergleichsweise heranziehen (01.10.2011: +2,5 % und 01.10.2012: +2,0 %), gehen uns so in den nächsten beiden Jahren rund 4,5 % Gehalt verloren. Sofern ihr euch für den Erhalt der 6 FZ entscheidet, sind es insgesamt 6,94 % Entgeltverlust. Damit wird eine Gleichstellung der AT-Angestellten mit den Kollegen im Tarifbereich hergestellt. Im Tarifbereich werden allerdings die üblichen tariflichen Anpassungen weiter stattfinden.

Unser Gesamtbetriebsrates (GBR) konnte in seinen Verhandlungen noch folgendes zusätzliches Ergebnis erreichen (s. Anlage 2):

„Sofern die wirtschaftliche Situation des Unternehmens sich nachhaltig verbessert, werden Gespräche mit dem GBR Arbeitskreis AT in der Frage aufgenommen, inwieweit „ausgefallene“ AT-Runden zumindest teilweise nachgeholt werden können.“

3. Strukturelle Änderungen der AT-Gehaltspolitik

Die nachfolgend aufgeführte „Liste der Grausamkeiten“ (Stand Juni 2013) ist (außer b) gemäß Aussage des GBR Arbeitskreises AT „vom Tisch“:

- a. ~~Jede Erhöhung des individuellen Monatsgehaltes soll mit 6 Monaten Verzögerung wirksam werden – ohne Rückwirkung!~~
- b. Es soll nur noch ein Review-Meeting (Überprüfung der FWA) pro Jahr stattfinden; Ausnahme: neu geschaffene Stellen und Organisationsänderungen.
- c. ~~Für die nicht leitenden Teamleiter mit Zielvereinbarung wurde eine Reduzierung der Zieltantieme angekündigt.~~
- d. ~~Die bislang vereinbarte Heranführung an das Zielgehalt soll statt in 3 Jahren innerhalb von 5 Jahren erfolgen.~~

4. Beitrag der Leitenden AT-Angestellten, Direktoren und Vorstände

Zum Beitrag der Leitenden Angestellten macht der Arbeitgeber nur diffuse Angaben. Lediglich aus dem Mitarbeiterrundschreiben vom 19.09.2013 ist abzuleiten, dass für die Leitenden AT-Mitarbeiter gleichfalls die zusätzlichen freien Tage gestrichen werden. Hierfür ist natürlich keine Regelung des GBR nötig bzw. möglich. Darüber, ob hier die zum 01.10. eines jeden Jahres üblichen Gehaltsrunden gleichfalls ausfallen, haben wir selbstverständlich keine Informationen.

Aufgrund der desaströsen wirtschaftlichen Lage unseres Konzerns erwarten wir – auch im Hinblick auf unser vielgepriesenes Konzern-Leitbild – dass auch die Vorstände, Direktoren und anderen Leitenden Angestellten ein Zeichen setzen und auf einen adäquaten Anteil ihrer Bezüge verzichten.

Dann wäre das vielfach bemühte „**WIR**“ tatsächlich real gelebte Wirklichkeit und nicht nur eine schöne Illusion.

Bitte vormerken ...

Am **Mittwoch, 16. Oktober 2013**, findet im Landschaftspark DU-Nord, Kraftzentrale, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg, die nächste Betriebsversammlung statt. Bei dem Nachmittagstermin um **16:30 Uhr** ist eine gute Gelegenheit, Präsenz zu zeigen.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite der VKL (www.tks.vkl.de).

Euer ATAK

Jutta Möller
(Sprecherin des ATAK)

ThyssenKrupp Steel Europe AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 100
47166 Duisburg
Telefon: +49 (0) 203 52-28209
Mobil: +49 (0) 172 2567 772
Telefax: +49 (0) 203 52-28304
E-Mail: jutta.moeller@thyssenkrupp.com

René Krieg
(Stellvertretender Sprecher)

**Wir bringen uns aktiv ein!
Wir wollen Zeichen setzen!**

**Wir brauchen dafür Eure Unterstützung!
Wir brauchen dafür Eure Rückmeldung!**

Ansprechpartner:

jutta.moeller@thyssenkrupp.com
rene.krieg@thyssenkrupp.com
bernd.krieter@thyssenkrupp.com
horst.mittelstaedt@thyssenkrupp.com
thomas.schauer@thyssenkrupp.com

P.S.: Wenn ihr diese Info-Briefe nicht mehr erhalten möchtet, sendet einfach eine E-Mail an einen der vorstehenden Ansprechpartner des ATAK